

Schuleigener Arbeitsplan im Fach Deutsch für den Jahrgang 12 und 13 (Abitur 2026)

(gültig für die Schuljahre 2024/25 und 2025/2026)

Übersicht:

- A. Kursthemen
- B. Erworbene Kompetenzen in der Qualifikationsphase
- C. Gewichtung zwischen schriftlicher Leistung und sonstiger Mitarbeit

A. Kursthemen

Jahrgang 12

1. Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800

1.1 Pflichtmodul: Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen)
- zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Probleme der Periodisierung: Epochen als Konstrukte
- Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung

1.2 Vorgeschriebene thematische Schwerpunkte

Wahlpflichtmodul 6: Heinrich von Kleist

Verbindliche Lektüre:

Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808/11)

(Vorausgesetzt wird die Kenntnis des 12. Aufzugs in der gekürzten und der Variant-Fassung.)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung
- Kleists Welt- und Menschenbild

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Verbindliche Lektüre:

Heinrich von Kleist: Die Marquise von O. (1808)

Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater (1810)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Das Individuum in der Gesellschaft – zwischen Autonomie und Determination
- Die Gesellschaftsordnung und ihre Bedrohung durch das Irrationale
- Kleists Skepsis gegenüber der Aufklärung und der Idealisierung des Weimarer Kunstprogramms

2. Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation

2.1 Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung
- Kommunikation in Dramenszenen

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theaterkonzeption

2.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

3. Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik

3.1 Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich
- poetische Gestaltung der ‚Wirklichkeit‘ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache
- Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Kontextualisierung des Realismus und der Moderne mithilfe programmatischer Schriften, lyrischer, essayistischer und anderer pragmatischer Texte

3.2 Vorgeschriebene thematische Schwerpunkte

Wahlpflichtmodul 4: Die Großstadt als literarisches Thema

Verbindliche Lektüre:

Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung
- Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung
- Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Verbindliche Lektüre:

Joachim Ringelnatz: ...liner Roma... (1924)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Stadt als Moloch und Spiegel sozialer Gegensätze
- Vergleich der Großstadterfahrungen in Keuns Roman „Das kunstseidene Mädchen“ und in Ringel-natz' Roman „...liner Roma...“: Figurengestaltung, Erzählweise, Bewertung des Großstadtlebens

Hinweis: Es empfiehlt sich eine Verbindung dieses Themas mit dem Wahlpflichtmodul 3 („Stadterfahrungen“) des Rahmenthemas 4 („Vielfalt lyrischen Sprechens“).

4. Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens

4.1 Pflichtmodul: Was ist der Mensch? - Lebensfragen und Sinnentwürfe

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Stationen des Lebenslaufs
- Wandel des Menschenbildes

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- das Menschenbild der Weimarer Klassik

4.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis (s.o.): Empfehlung zur Verbindung des vorgegebenen Wahlpflichtmoduls „Die Großstadt als literarisches Thema“ aus dem Rahmenthema 3 („Literatur und Sprache um 1900“) mit dem Wahlpflichtmodul 3 („Stadterfahrungen“) des Rahmenthemas 4 („Vielfalt lyrischen Sprechens“)

Jahrgang 13

5. Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart

5.1 Pflichtmodul: Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung
- Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Sprache als Ausdruck veränderter Wirklichkeitserfahrung
- Lebenswelten junger Menschen im Spiegel pragmatischer Texte

5.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

6. Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

6.1 Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich- kultureller Entwicklungstendenzen
- Sprachwandel oder Sprachverfall?

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Theorien des Sprachwandels

6.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

7. Rahmenthema 7: Medienwelten

7.1 Pflichtmodul: Medien im Wandel

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen
- Mediennutzung heute

zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Positionen der Medienkritik

7.2 Sonstige Unterrichtsinhalte

Die Entscheidung der Frage, welche Themen aus dem Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums die verbindlichen Unterrichtsinhalte festigen und nuancieren, obliegt der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

B. Erworbene Kompetenzen in der Qualifikationsphase

Während der Qualifikationsphase werden im Fach Deutsch Kompetenzen in den Bereichen „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“, „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ und „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ erworben und gefestigt. Diese sind im Kerncurriculum für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe II unter folgendem Link einzusehen: https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1149&k0_0=Fach&v0_0=Deutsch&k0_1=Dokumentenart&v0_1=Kerncurriculum.

C. Gewichtung zwischen schriftlicher Leistung und sonstiger Mitarbeit

Laut Fachkonferenzbeschluss (vom 28. Januar 2020) fließen die schriftlichen Leistungen und die sonstige Mitarbeit

- a) bei zwei Klausuren pro Halbjahr im Verhältnis von 50% zu 50%
- b) bei einer Klausur pro Halbjahr im Verhältnis 60% (sonstige Mitarbeit) zu 40% (schriftliche Leistung) in die Gesamtzensur ein.